



***Herzlich
Willkommen!***

***1. Treffen Themenfeld 3
Mobilität, Klima***

2035





Zielsetzung für Heute Abend

- **Rückblick – Zeitschiene**
- **Teilnehmer – Profile – Kompetenzen**
- **Zukunftskompass**
- **Themenfeld 3**
- **Erarbeitung langfristiger Ziele/ Visionen**
- **Leitbild für Themenfeld 3 ableiten**



Zeitschiene Irschen 2035

11.04.22. Gemeinderatsbeschluss

21.04.22. Auftragsvergabe RAUMSCHMIEDE

11.05.22. Antrag Fördermittel ORE

26.05.2022. Mobiles Büro „Christi Himmelfahrt“

20.07.22. Startgespräch Raumschmiede mit
KLAR

31.08.22. 1. Stakeholdertreffen

28.09.22. Workshop Volksschule

03.10.22. Workshop Altersgruppe 65+

13.10.22. Workshop Altersgruppe 11-22

17.10.22. Workshop Altersgruppe 23-64

08.11.22. Förderzusage ORE

07.12.22. 2.Stakeholdertreffen

22.01.23. Ergebnisse Bürgerbeteiligung -
Präsentation Bevölkerung Irschen 2035

14.04.23. 1. Update Info

08.05.23. 3. Stakeholdertreffen

22.06.23. 1. Treffen Themenfeld 4

29.06.23. 1. Treffen Themenfeld 3

06.07.23. 1. Treffen Themenfeld 1


13.07.23. 1. Treffen Themenfeld 2

2035



Irschen 2035 – Zukunftskompass – Ergebnisse Bürgerbeteiligung

	Themenfeld 1: Dorfgemeinschaft, Vereine, Kultur und Veranstaltungen Infrastruktur	Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> Anreize schaffen, im Ort zu bleiben, zu arbeiten und zu leben Begegnungsmöglichkeiten für Alt und Jung schaffen Vereinsleben und Kommunikation im Zentrum stärken Traditionen erhalten und weitergeben Ausgelmöglichkeiten Bestehende Infrastruktur erhalten
	Projektverantwortlicher:	Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> Generationenhaus-, wohnen (Angebot, Struktur, Leerstand) Betreutes Wohnen, Tagesstätte mit Pflegeangebot Coworking Seniorentreff (Turnen, Sport, ...) Jugendraum, -treff Dorfplatz (Gestaltung) Dorfverschönerung (Straßen, Plätze, Blumen, Bäume, Brunnen) Ortsbeschilderung/Straßennamen Veranstaltungsort und digitale Infotafel Bäckerei Bibliothek attraktiveren Feuerwehrumkleiden bei den Frauen vergrößern Wertstoffhof (Zugang), Müllplatz Rittersdorf (Ordnung) Mülleimer und Hundekotbehälter Öffentliches WC

	Themenfeld 4: Sport Bewegung Freizeit Schwimmbad	Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> Erhaltung des Schwimmbades Freizeitangebot für Einheimische optimieren/erweitern (Sommer und Winter)
	Projektverantwortlicher: Rudi Benedikt	Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> Rutsche/Sprungbrett im Schwimmbad Eislaufplatz zukunftsorientiert (Kooperation mit Oberkärntner Gemeinden) Aufwärmhütte Spazierwege für Senioren (Bänke) Turnsaal mit Klettermöglichkeit Spielplatz (attraktivieren), Abenteuerspielplatz Mountainbike-Strecken (Downhill/Trail) Funcourt Trampolin Skaterpark Basketballplatz Kleiner Schilift Langlaufloipe Winterspielwiese für Kinder



	Themenfeld 2: Tourismus Wirtschaft Landwirtschaft	Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> Tagestourismus fördern – Sanfter Tourismus Gastronomie im Ortskern stärken, Geschäft im Dorf erhalten Natur- und Kräuterdorf weiterentwickeln Erhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe und deren Produkte Rahmenbedingungen und Anreize für Gastro schaffen Kooperationen fördern (Gemeinde und Betriebe) Arbeitsplätze schaffen
	Projektverantwortlicher:	Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> Verordnung „keine Zweitwohnsitze auf Alm“ Marke Kräuterdorf um Sport und Natur erweitern (Vogel-, Insekten-, Obst-, Blumenkunde) Neue Themenfelder finden (Landwirtschaft, Slow Food, Gastro) Naturpark Wander-, Themenwege, Spazierwege entwickeln (Aussichtsplattformen) Verbesserung des Radwegenetzes Brotdackhaus bei der Mühle Bauernmarkt Bäuerlicher Selbstbedienungsladen (24/7) LWL-schnelles Internet (Kommunikation und Information) Wanderbus Schneeschuhwandern, Langlaufen, Skitouren Camping/Glamping

	Themenfeld 3: Mobilität Klima	Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> ÖPNV-Angebot verbessern Nachhaltige Mobilität Energieautarkie Bodensparende Raumordnung und weniger Bodenversiegelung
	Projektverantwortlicher: Dominik Tiefing	Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> Bessere Verkehrsanbindung (Bus, Zug), Shuttledienst, ... Zusätzliche Bushaltestelle (Stesweg) Fuß- und Radwege optimieren/ausbauen (Bänke, seniorengerecht) Carsharing-Angebot Ruftaxi, Gemeindetaxi Ladesäulen für E-Mobilität Lärmschutzverbesserungen Geschwindigkeitsbeschränkungen (im Ort, Landes-, Bundesstraße) PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden (Gemeinschaftsanlagen) Dezentrale Heizanlage



THEMENFELD 3 – Dominik Tiefnig

Mobilität, Klima



Inhalt:

- ÖPNV-Angebot verbessern
- Nachhaltige Mobilität
- Energieautarkie
- Bodensparende Raumordnung und weniger Bodenversiegelung

Maßnahmen:

- Bessere Verkehrsanbindung (Bus, Zug), Shuttledienst, ...
- Zusätzliche Bushaltestelle (Stesweg)
- Fuß- und Radwege optimieren/ausbauen (Bänke, seniorengerecht)
- Carsharing-Angebot
- Ruftaxi, Gemeindetaxi
- Ladesäulen für E-Mobilität
- Lärmschutzverbesserungen
- Geschwindigkeitsbeschränkungen (im Ort, Landes-, Bundesstraße)
- PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden (Gemeinschaftsanlagen)
- Dezentrale Heizanlage

Gemeinderät:innen:

Wenzl Andrea

Tiefnig Dominik

Dullnig Manfred

Team:

Hassler Andrea

Eder-Negrin Petra

Wenzl Gerhard

Schantl Hans

Schantl Martina

Adler Benny

Pilz Anton

Ortner Hannes

andahassler@gmx.at

petreder@hontial.com

g.wenzl@gmx.at

schaha@gmx.at

schantl.martina@gmail.com

benny.adler@me.com

a.pilz@gmx.at

orti.h@aon.at



Wir Teilnehmer als Mitwirkende

- Kurze Vorstellung
- Lasst uns einen Kompetenzen-Baum machen





Grundsätze – Zielsetzungen für die Projekte der Themenfelder

Leitbild



- > **Vision:** Richtungsweisende Zukunftsvorstellung (Unternehmenssicht)
- > **Mission:** Zweck der unternehmerischen Tätigkeit (Kundensicht)
- > **Strategie:** grundsätzliche, langfristige Verhaltensweise
- > **Ziel:** zukünftig angestrebter Sollzustand
- > **Maßnahmen:** konkrete Aktivitäten, die die Erreichung der Ziele ermöglichen

2035





Vision Irschen 2035-Warum eine Vision für eine Gemeinde ?

Eine Vision ist die motivierende, positiv-formulierte Vorstellung des Zustandes, den wir mit unserer Gemeinde erreichen wollen.

Mit einer Vision geben wir die Richtung an, in die sich unsere Gemeinde entwickeln soll.

Die Vision drückt aus, wo und wofür wir in der Zukunft stehen wollen.

Die Vision beschreibt das große, übergreifende, langfristige Ziel



2035





Warum ein großes-gemeinsames Ziel (Leitbild) für eine Gemeinde ?

Ein Leitbild soll für die Gemeinde bei künftigen Planungen folgende Funktionen erfüllen:

- Orientierung (am Leitbild)
- Koordination (auf ein gemeinsames Ziel)
- Motivation (zum Mitgestalten und Handeln)

Ein Leitbild gibt also die Richtung vor, in die die Gemeinde sich in den nächsten Jahren und Jahrzehnten entwickeln soll. Diese Richtung soll nicht ohne Not verlassen werden; sie soll in diesem Sinne bindend sein für Gemeinde und Bürgermeister.

Das zukünftige Leitbild Irschen 2035 ist nach vier Themenfelder strukturiert. Diese gliedern sich jeweils in die heutige Ausgangslage, welche auch auf den Resultaten der Bevölkerungsbefragung basiert, und in eine Vision, welche langfristig angestrebt wird.



Beispiele : **Scharnen (CH), Kumberg (AT)**



6. KULTUR, FREIZEIT, ERHOLUNG

Sarnen zeichnet sich durch ein vielseitiges Vereinsleben aus, das wesentlich zur sozialen und kulturellen Entwicklung der Dorfgemeinschaft beiträgt. Der Ort blickt auf eine bewegte Geschichte zurück und ist stolz auf eine lebendige Kultur. Das vielfältige Sport- und Freizeitangebot ist insbesondere im Seefeldpark gezielt weiterzuentwickeln.

Ziele

- Z1 Sarnen bietet vielfältige Sport-, Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten und unterstützt eine aktive und gesundheitsfördernde Freizeitgestaltung.
- Z2 Als kulturelles Zentrum des Sarneraats fördert Sarnen ein aktives Kulturleben.
- Z3 Wir schätzen die vielfältigen Vereinsaktivitäten und unterstützen Leistungen für die Allgemeinheit.

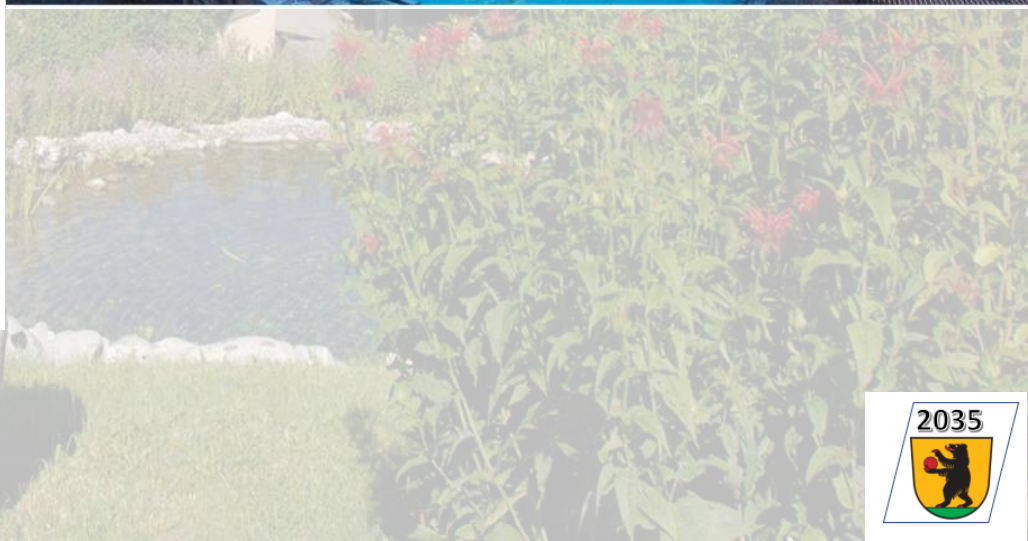
Stossrichtungen

- S1 Sarnen koordiniert und initiiert Freizeitangebote zusammen mit Interessierten und unterstützt deren Umsetzung. Das Angebot von privaten Leistungserbringern ist miteinzubeziehen.
- S1 Sarnen achtet darauf, dass die ausgeübten Freizeit- und Erholungsaktivitäten unserer Umwelt angepasst sind.
- S1 Der Seefeldpark wird als Ort von besonderer Bedeutung für Sarnen weiterentwickelt.

- S2 Mit kulturellen Aktivitäten ist die Identifikation der Bevölkerung mit der Gemeinde und der Region zu fördern. Wir streben auch kulturelle Angebote an, die überregionale Beachtung finden.
- S2 In Sarnen finden attraktive Sport- und Kulturveranstaltungen statt, wobei unterschiedliche Bevölkerungsgruppen angesprochen sein sollen.

Massnahmen

- M1 Wir überarbeiten den kommunalen Richtplan Seefeld.
- M1 Wir werten den Platz bei der Hafensbar (Sust) als Tor zum Seefeld Park auf.
- M2 Sarnen strebt periodisch eine Kunstaussstellung auf dem Landenberg mit überregionaler Ausstrahlung an.
- M2 Wir setzen uns bei Obwalden Tourismus dafür ein, dass zusammen mit den andern Obwaldner Gemeinden ein kantonaler Kalender mit allen Anlässen erstellt wird.



2035



04 ZIELE KUMBERG 2030

Basierend auf den Wünschen, Meinungen und Kritikpunkten der Bevölkerung konnten vier Ziele für die zukünftige Entwicklung der Marktgemeinde Kumberg formuliert werden. Diese stehen im Sinne einer Orientierung für die Zukunft und werden im Folgenden detaillierter beschrieben. Auf Basis dieser Ziele wurden einzelne Strategien mit mehreren konkreten Maßnahmen zur Umsetzung formuliert, welche sich im anschließenden Maßnahmenkatalog wiederfinden.

1

*Kumberg als attraktiver
Lebens-, Wohn- und Arbeits-
standort - NATUR LEBENS
RAUM Kumberg.*

Kumberg soll sich weiterhin als attraktiver Wohnstandort für Jung und Alt positionieren. Dabei soll die Lebensqualität weiter hochgehalten werden und die Ansiedlung von Betrieben für mehr Arbeitsplätze im Ort forciert werden. Wichtig ist auch die Forcierung von Bewusstseinsbildung für die naturräumliche Umgebung und Biodiversität im Ort. Durch Einzelmaßnahmen kann hierzu ein positiver Beitrag geleistet werden.

2

*Kumberg fördert die Gemein-
schaft und lebt ein aktives
Gemeindeleben.*

Kumberg positioniert sich selbst als Gemeinde, in welcher alle Generationen und Bevölkerungsgruppen im Einklang zusammenleben. Veranstaltungen und Feste fördern diesen Zusammenhalt und sind fester Bestandteil im Jahreskalender der Gemeinde.

3

*In Kumberg trifft sich Wirt-
schaft, Landwirtschaft und
Tourismus.*

Die Marktgemeinde sieht sich als Vermittler zwischen den Wirtschaftsbereichen und versucht konsensuale Lösungen in allen Bereichen des Wirtschaftslebens aufeinander abzustimmen.

4

*Kumberg bewegt sich zeitge-
männlich.*

Kumberg fördert den Ausbau von modernen Mobilitätskonzepten, positioniert sich unabhängig vom motorisierten Individualverkehr und forciert den Ausbau von Rad- und Gehwegen, um allen Bevölkerungsgruppen barrierefreien Zugang zu den Daseinsgrundfunktionen anbieten zu können.





Gruppen Arbeit

Erstellen eines Leitsatzes für das Themenfeld 3: Mobilität, Klima

- Ausgangslage Zukunftskompass
- Erarbeitung von langfristigen Zielen = Visionen
- Leitbild (Wer wollen wir sein 2035) = Zielzustand

+ Ableitung der Projekte





Übersicht Themenfeld 3

>Treffen 1:

- Zukunftskompass
- Inhalte als Vision- Zielsetzungen ...Leitbild Irschen – IST- Stand????
- Leitbilder ableiten



>Treffen 2:

- Projekte definieren
- Leuchturnprojekte definieren – Foukus legen –
- Massnahmenplan
- Zeitplan-Zeitschiene

>Projektarbeiten



Beispiele : Zielsetzungen - Massnahmen ? Gemeinde Kumberg

K M L KURZFRISTIG	K M L KURZ- BIS MITTELFRISTIG	€ € € € € GERINGER FINANZIELLER AUFWAND
K M L MITTELFRISTIG	K M L KURZ- BIS LANGFRISTIG	€ € € € € MITTLERER FINANZIELLER AUFWAND
K M L LANGFRISTIG	K M L MITTEL- BIS LANGFRISTIG	€ € € € € HOHER FINANZIELLER AUFWAND

Kosten:

- gering = < 10.000€
- mittel = 50.000€
- hoch = > 50.000€

Zeitschiene:

- kurzfristig = maximal 2 Jahre
- Mittelfristig = bis 5 Jahre
- Langfristig = mehr als 5 Jahre

Verantwortung:

- Wird direkt festgelegt

Instrument:

- Wird direkt festgelegt

Priorität:

- Es werden nur Top-1-Prioritäten angegeben

**KUMBERG
FÖRdert DIE
GEMEINSCHAFT
UND LEBT EIN
AKTIVES
GEMEINDELEBEN**

ZIEL	STRATEGIE	MASSNAHMEN	INSTRUMENT	KOSTEN	ZEITSCHIENE	VERANTWORTUNG	PRIORITÄT
S7: Treffpunkte und Kommunikationsmöglichkeiten für die Bevölkerung schaffen		1. Förderung der Gastronomie im Ort	Initiative der Wirte	fortführend	K M L	Privat	1
		2. Forcierung rauchfreier Lokale in Kumberg	Runder Tisch Rauchfrei			Gemeinde, Privat	
		3. Treffpunkte für die Jugend ermöglichen	Vereinsarbeit			Vereine	
		4. Förderung des Sports als Integrationsfaktor und Möglichkeit der Zusammenkunft aller Generationen im Sinne der „Gesunden Gemeinde“ und des Vereinslebens	Vereinsarbeit			Vereine	
		5. Einrichtung einer Plattform für Nachbarschaftshilfe – Suche/Biete/Hilfe	Verlinkung Gemeindehomepage	€ € € € €	K M L	Gemeinde, Privat	
S8: Generationenübergreifende Veranstaltungen		1. Fortführung generationenübergreifender Projekte bei den bereits stattfindenden Veranstaltungen	Vereine/ Schule	€ € € € €	K M L	Vereine/Schule/ Eigeninitiative	
		2. Initiierung neuer gemeinsamer Projekte und Veranstaltungen für alle Generationen + zusätzlichen Raum	Generationenpark	€ € € € €	K M L	Gemeinde, Vereine, Privat	
S9: Politische Partizipation der Bevölkerung fördern		1. Festhalten an den Projekten Kinder- und Jugendgemeinderat	Gemeinde	€ € € € €	K M L	Gemeinde	
		2. Partizipation für alle Bevölkerungsgruppen und Generationen ermöglichen	Gemeinde/ Vereine	€ € € € €	K M L	Gemeinde	
S10: Umweltschutz und Regionalität als Gemeinschaftsthema		1. Möglichkeit des Obst-Tausches von Überschüssen auf privaten „Obst-Basaren“ (sh. S7/5)	Eigeninitiative	€ € € € €	K M L	Privat	
		2. Bewusstseinsbildung für Regionalität, Umwelt- und Naturschutz	Vereine/ Gemeinde	€ € € € €	K M L	Eigeninitiative/ Privat	
		3. Senkung der Energiekosten im öffentlichen und privaten Bereich (sh. Straßenbeleuchtung)	Lichtkonzept	€ € € € €	K M L	Gemeinde	





Danke!

2035

